

	<p>Objekt: "Brombeerhecke und gelbe Häuser"</p> <p>Museum: Kulturhistorisches Museum Wurzen / Ringelnatz-Sammlung Domgasse 2 04808 Wurzen +49(0)3425 8560405 museum@wurzen.de</p> <p>Sammlung: Bildende Kunst</p> <p>Inventarnummer: V3019K</p>
--	---

Beschreibung

Im Bildvordergrund verdorrte Hecke, im Hintergrund rechts zwei gelbe Häuser vor dunklem Himmel; Querformat
in Impasto-Manier, pastoser reliefartiger Farbauftrag

Der Maler und Grafiker Hans-Peter Hund gehört zu den bedeutendsten Künstlern seiner Geburtsstadt Wurzen. Zahlreiche Werke befinden sich unter anderem in der Nationalgalerie Berlin, im Kupferstichkabinett Dresden und im Museum der bildenden Künste Leipzig.

Früh erkennt der Zeichenlehrer Rudolph Wiegand sein Talent und hat großen Einfluss auf Hunds künstlerische Tätigkeit.
Um sich eine Existenzgrundlage als Maler zu schaffen absolviert er eine Lehre als Dekorationsmaler
in Wurzen und studiert später an der Fachschule für angewandte Kunst in Potsdam.

Grunddaten

Material/Technik: Ölfarbe, Pappe / Öl auf Pappe
Maße: Höhe: 34,5 cm, Breite: 50 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1977
	wer	Hans-Peter Hund (1940-)
	wo	Wurzen

Schlagworte

- Gemälde
- Himmel
- Landschaft